

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

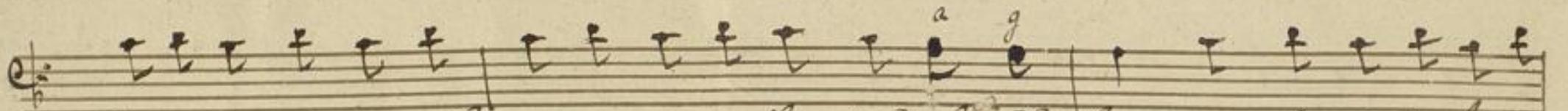
Der Schiffspatron - Don Mus.Ms. 342a-d

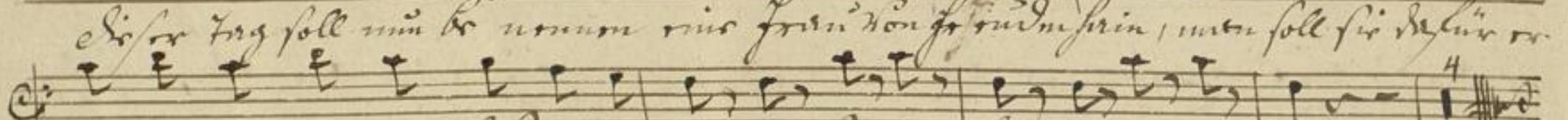
Dittersdorf, Karl Ditters von

[S.l.], 1790 (1790c)

10. Finale

urn:nbn:de:bsz:31-76056



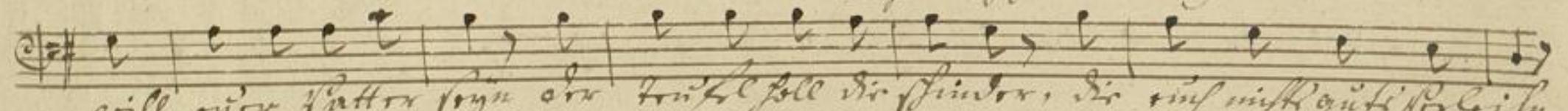
 Dieser Tag soll nun be unum rino frun' hon' frun' sein, unu soll sie dylun' re-
 

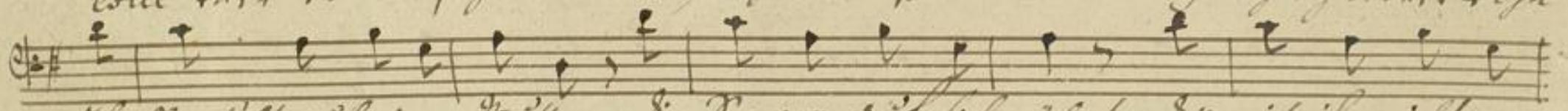
 kumen, unu sie wird be dinst' sygn, be dinst' sygn —

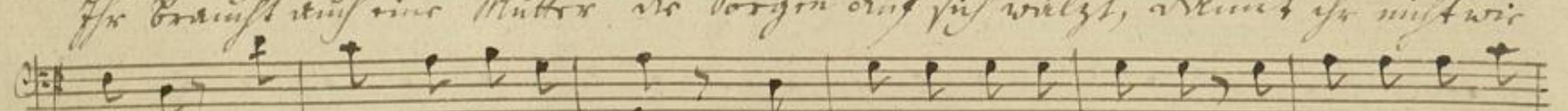
andantino

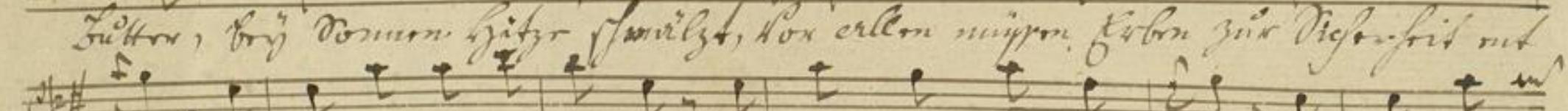
No 10 Finale

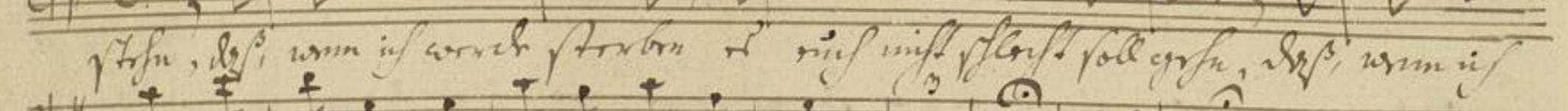
allegretto, Jes' dinst' un' Lieb' Kinder



 will un' Vatter sygn die Frucht soll die Kinder, die un' nicht gute' Re'ise
 

 H' Brauch' un' eine Mutter die Sorgen un' sie wälzt, d' un' nicht wie
 

 Lütten, bei' Demum' hütze' schülzt, Hon' erlenn' un'ym' Leben' zur' Dicht'heit' mit
 

 H'osen, d' un' un' w'ere' sterben' d' un' nicht' H'osen' soll' er'ge'n, d' un' un'
 

 w'ere' sterben, d' un' nicht' H'osen' soll' er'ge'n.

Gut will ich mich zu wissen, mit einem Mann das Weib, das Heiswort sey geprieft.
 Ist Mann, im Weib ein Lieb, und die ich auch nehme, sey lüthlich mir
 Man, der muß ich mich bequemen, da muß halt ich es an, der sie nicht
 will er brummen, der hat zu tun, er soll zu Weib der brummen so
 wahr ich her ist bin, er soll zu Weib der brummen, so wahr ich her ist
 bin. *allegretto*. Nun laß er die luste besänck mit brummen
 ich liebe mich zu brummen, bin lüz resolvirt, und sollt ich an hilfen und lügen
 crüß brummen, so frucht, wenn Glückhal mich predestinirt, wer ist der Heiswort?
 auf Jüngern dicitur.

Die Herrin der Welt sey dir so mit der Krone, es gab dir zum Lohn und
 samt einer Frucht, du siehst, wie mein Verlangen ^{zu dir ist so groß}, du machst mir
 wahrhaftig mir Ehre und groß ^{und ist das große Ereignis}.
 Weil tausendmal schöner ist sie dem Auge, und die Welt
 drei Mädchen ist wohlweislich bitter, nicht böse ^{und die große}.
 Beim Hohen! der, was für drei Mädchen ist, ist festige Liebe,
 so wahr ich das ist, es bin von mir selbst, die nehmen ist zu dir.
 Also gehst du, michers was ^{Wunder} küsst, das soll meine ^{Wunder} bald zeigen.

No. V. Frauenchor

4.)

Di, der ich es werbe, die sprich mir righen, die sollt ihr al' frun' lüchtig sein

Respektieren, und ihr so wie mir, den er forsam preßt in dem

allegretto! Mein Hies, o' Jungfräuf! bestime er mir, die die ich

mir nehme zur lüchtigen faren Mein! das Müm'el' fien kann mir

egatten, den miric ge' in nicht syu. sie glüest miricre jürligen faren' anse

hären, den d'wefen zu nehmern, die die ich kein Marx! das Müd'fien, das

so' stoff, sie ist erud' der Müße, die ist es, für die ich mir gütlichheit jüfle

27
pausier Volt.

aus einem Heiligen

Du Finsel, ist soz auß em Himmel er glappt, wif du stwan gläubst, ist

wäre ein Lappet, der Tod auß em Meer der Verlobten da schiff um

Wärdigen zu Lappet, die Werben durch schiff. Da nim die die Mädchen be

halt sie in Fuß, ist groß Tausend Gallen zu Mitgift wof zu.

der Luffe hat mich da erang stetig boogst, so gott, wenn man sich in der-

liebt melior. *amper + presto* *zu dem Ende* *schiffliche* *Wandlung* *schiff*

mein Schickstuf ist ruter em die *schiffliche* *Wandlung* *schiff* der Schickstuf be wifst, ist die

Laut die volst sya.

Ci

aus einer kleinen Feiernzeit heraus.

In dem ersten Acten, was soll ihm das sein? willst du nicht wissen?
 So wird das? Aber nicht? *zum zweiten mal* wollte er
 Land ist da, so zum zweiten mal hat es da neben der großen; da, wenn die
 ein Thier, die Kunst ihn befaßt, das Contemto soll er künftig Tausend
 Anwerben fünf hundert die Letzten gibt es oben in die, und wünscht der, der
 beide nicht glücklich möcht sein. *agitato.* Das Kind von der Dese
 ist will nicht der zeigen, bei dieser eye er will es nicht wegn, daß sie nicht
 unten, so bleibt es in der, und macht es wenig der Thier die zu.

Del.

Die Schilfweber von Gernsbühl am Rhein

allegretto

Wie kam! hier das Schilfweber, und hier meine Haus!
 = spärmen und reizenden Lust hat ich nicht vor erben die Landung beschneit, ist
 habe das Erntesich nun endlich befragt, und bin wie ein König, der über den quigt.

allegretto

Chorus Finalis

Die Last und unsern unterstimmten immer quid
 und soll die Last für den Laster abzu waschen soll mir unsre Schuld sein
 wie dem Laster abzu waschen, soll mir unsre Schuld sein.

allegro *allegro*

Finis.